Anforderungen an eine Bioimkerei

Meistervorbereitung Hohenheim November 2011

Remigius Binder ❧ Bienenfachberater RP Tübingen

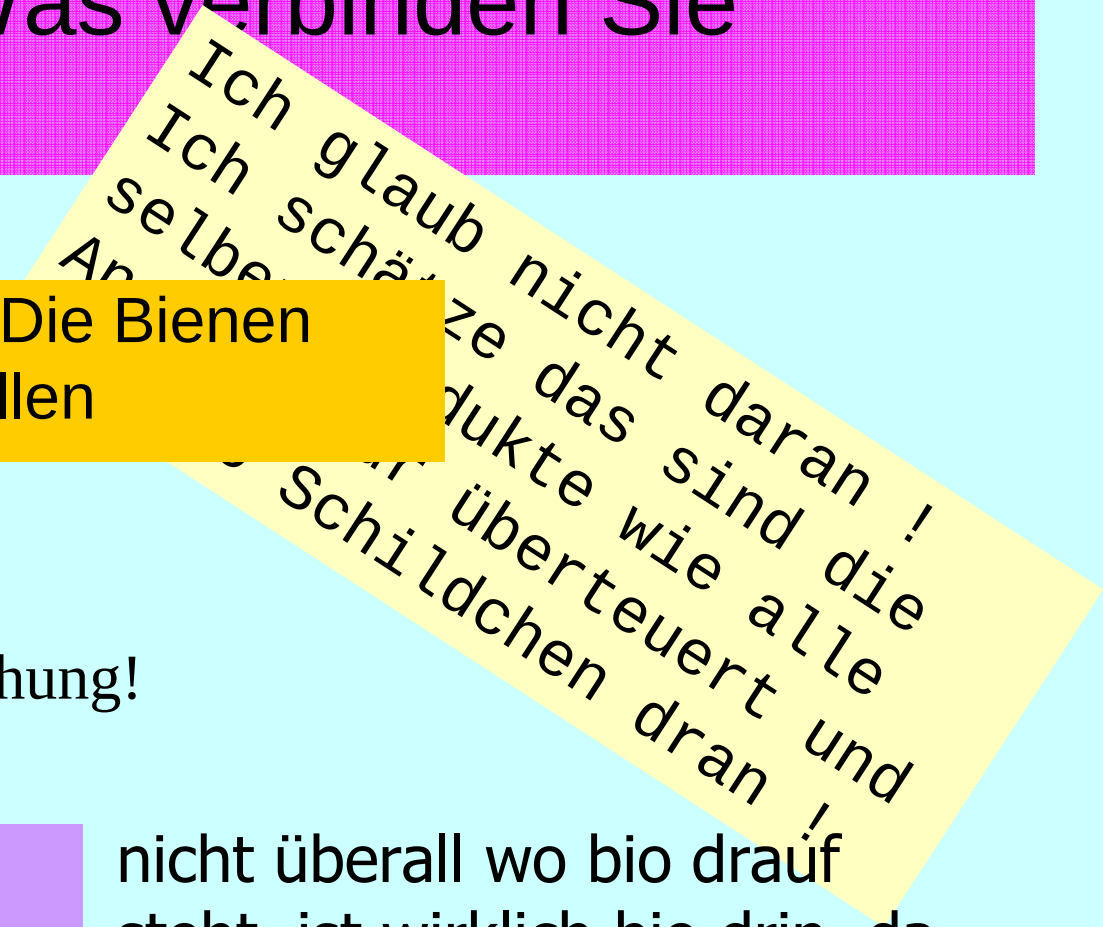
remigius.binder@rpt.bwl.de ❧ **Tel 07071-757-3490**

Anforderungen an eine Bioimkerei

1. Was verbinden **Sie** mit Bio-Imkerei?
2. Wie es zur BIO-Landwirtschaft kam
3. Wo liegen die Knackpunkte bei der Bio-Imkerei?
4. Regelungen im Detail

rpt

Bio-Imkerei: Was verbinden Sie damit?



Was heißt da biologisch? Die Bienen fliegen doch wohin sie wollen

Verbrauchertäuschung!

Auch Bio-Landwirte betreiben Massentierhaltung - ist das artgerecht?

nicht überall wo bio drauf steht, ist wirklich bio drin. da wird viel schindluder getrieben.

rpt

Bio-Imkerei: Was verbinden Sie damit?

Möchte zeigen, dass Imkern ohne Rückstände und Resistenzen möglich ist!

Imkerei so betreiben, dass sie der Umwelt nützt

Beim Imkern die wirklichen Bedürfnisse der Bienen berücksichtigen!

Bio-Landwirte gehen verantwortlicher mit der Natur um, diese Bewegung will ich unterstützen

Verbraucher wollen kontrollierte Sicherheit

rpt

Historie der „Bio-Bewegung“

um 1900: Wandervogelbewegung, *„zurück zur Natur“*

Anfang 1920: Raoul Francé *„Das Edaphon“* *(bezeichnet die Gesamtheit der im Boden lebenden Organismen)*

1924:

R. Steiner, 1862 - 1925

Rudolf Steiner, Vortragsreihe *„Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft“*

daraus entwickelt sich die bio-dynamische Wirtschaftsweise (Betriebsorganismus, Präparate, …)

1954 (1924): Gründung des **Demeter**-Verbands

ab 1950: Maria und Hans Müller (Schweiz) und Hans-Peter Rusch (D): Veröffentlichungen über Bodenfruchtbarkeit

Hans & Maria Müller
1891 - 1988 1899 - 1969

Hans Peter Rusch
1906 - 1977

daraus entwickelt sich die **organisch-biologische** Wirtschaftsweise

rpt

Historie der „Bio-Bewegung“

1971: ➡ Gründung von **Bioland,** 40 jähriges Jubiläum

in den 1970 und 80-er Jahren: Formierung der „**Umweltbewegung**“, Kritik an den ökologischen Folgen der chemisch-technischen Intensivierung

1990-er Jahre: Nachhaltigkeitsdisskussion, Neugründung weiterer Bio-Anbauverbände

1991: erste EWG-Bio-Verordnung (2092/91), nachdem in Österreich und Frankreich schon zuvor nationale VO geschaffen wurden

2007: EG-Öko-Basisverordnung

rpt

Zahlen 1.1.2010

gesamt ca. 5,7% der Betriebe
und 5,9% der Flächen

Übersicht Anbauverbände

Verband	Betriebe	Fläche (ha)	Besonderheiten
BIO	8.798	275.473	Das staatliche Bio-Siegel basiert auf der EG-Öko-Verordnung von 2001 und gilt als Mindeststandard der Bio-Branche.
			r organisch-biologi- und ist inzwi- rband in Deutsch
			Demeter betreibt band biologisch-dynam mit den deutschlandweit stre Richtlinien.
			Biokreis fungiert vor allem als Förde- rer, indem der die Bauern mit Öffent- lichkeitsarbeit, Werbestrategien und Informationskampagnen unterstützt.
Naturland	1.864	89.310	Als einer der größten internationalen Anbauverbände hat sich Naturland auf die Überprüfung von inländischen und überseeischen Bio-Produkten spezialisiert.
BIOPARK	672	142.057	Spezialgebiet von Biopark ist die Fleischproduktion mit dem regionalen Schwerpunkt auf nordöstliche Bun- desländer.
ECOLAND	26	1.986	Ecoland hat seinen Schwerpunkt auf die Region Hohenlohe gelegt.
ECOVIN	193	1.050	Ecovin ist ein Winzerverband, der Weine, Säfte, Sekt und Trauben aus ökologischem Anbau lizensiert.
Gäa e.V.	302	29.556	Der Anbauverband Gäa betreut Land- wirte mit den regionalen Schwer- punkt Ostdeutschland.

rpt

Übersicht Anbauverbände

neues EU-Bio-Logo

Ab dem 01.07.2010 besteht Kennzeichnungspflicht mit dem EU-Bio-Logo auf vorverpackten ökologischen Lebensmitteln

Verband	Betriebe	Fläche (ha)	Besonderheiten
	8.798	275.473	Das staatliche Bio-Siegel basiert auf der EG-Öko-Verordnung von 2001 und gilt als Mindeststandard der Bio-Branche.
			...r organisch-biologi- ...und ist inzwi- ...rband in Deutsch...
			Demeter betreibt ... band biologisch-dynam... mit den deutschlandweit str... Richtlinien.
			Biokreis fungiert vor allem als Förde- rer, indem der die Bauern mit Öffent- lichkeitsarbeit, Werbestrategien und Informationskampagnen unterstützt.
			Als einer der größten internationalen Anbauverbände hat sich Naturland auf die Überprüfung von inländischen und überseeischen Bio-Produkten spezialisiert.
	672	142.057	Spezialgebiet von Biopark ist die Fleischproduktion mit dem regionalen Schwerpunkt auf nordöstliche Bun-
			...nen Schwerpunkt auf ...henlohe gelegt.
			...Winzerverband, der ...ekt und Trauben aus ...Anbau lizensiert.
	302	29.556	Der Anbauverband Gäa betreut Land- wirte mit den regionalen Schwer- punkt Ostdeutschland.

rpt

Wo liegen die Knackpunkte bei der Bio-Imkerei?

- Was bedeutet „natürlich“, „biologisch“ oder „ökologisch“ in der Imkerei überhaupt?
- Flugradius und Trachtangebot
- Völkervermehrung
- Wachskreislauf, Vermeidung von Rückständen
- Möglichkeiten zur Varroa-Bekämpfung
- Winterfutter
- Material für Bienenbeuten
- Herstellungs- vor Produktkontrolle

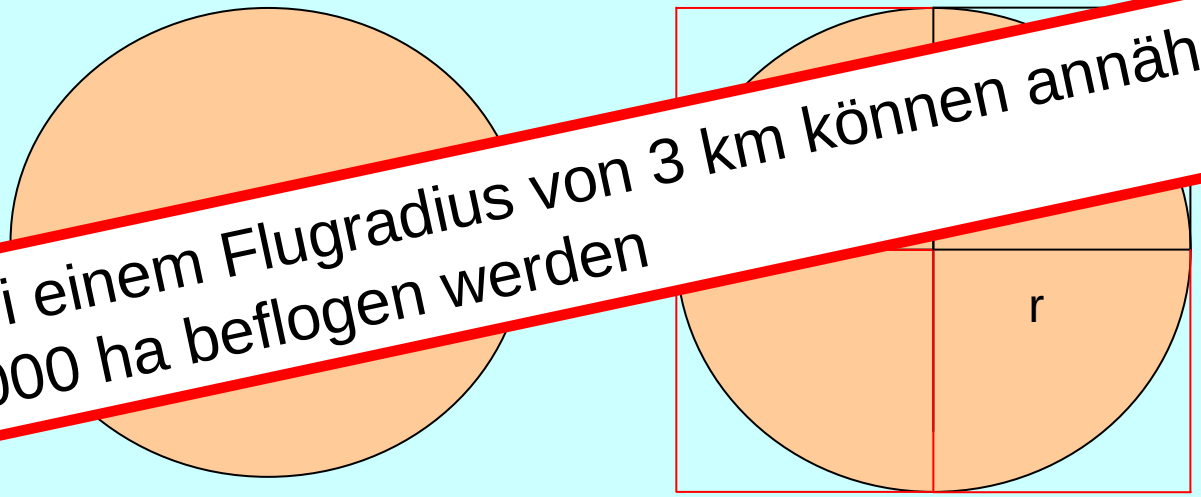
rpt

Was verlangen EU und Bio-Verbände?

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Bewirt-schaftung	•**Teilumstellung** möglich • Mindestens: 1 Jahr	• **Alle** Völker umstellen • Warenzeichen fühestens 1 Jahr nach Umstellung	• **Alle** Völker umstellen • innerhalb von drei Jahren, solange „Umstellungsware“
Standort	• Im Wesentlichen **Biokulturen** oder **Wildpflanzen** mit **geringer Umweltbelastung** im 3 km Umkreis	• keine nennenswerte Beeinträchtigung der Bienenprodukte im 3 km Umkreis zu erwarten • **Keine Anwanderung** von konventionellen Intensivobstkulturen	• Ökofelder oder naturbelassene Flächen

Berechnung Kreisfläche F = r x r x π

π = 3,14….



Bei einem Flugradius von 3 km können annähernd 3000 ha beflogen werden

r = 100 m	F = 10.000 m²	= 0,01 km²	= 1ha
r = 250 m	F = 196.000 m²	= 0,196 km²	~ 20 ha
r = 0,5 km	F	= 0,785 km²	= 78 ha
r = 1 km	F	= 3,14 km²	= 314 ha
r = 2 km	F	= 12,56 km²	= 1256 ha
r = 3 km	F		= 2826 ha

Bio-Imker beim Wandern?

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Beuten	• **Natürliche Materialien** ohne Belastung von Umwelt oder Imkerei-erzeugnissen	• Holz, Stroh oder Lehm, ausgenommen Dach, Kleinteile und Gitterboden	• Naturmaterialien wie Holz Lehm oder Stroh, ausgenommen Dach und Gitterboden

rpt

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Beuten	• **Natürliche Materialien** ohne Belastung von Umwelt oder Imkerei-erzeugnissen	• Holz, Stroh oder Lehm, ausgenommen Dach, Kleinteile und Gitterboden	• Naturmaterialien wie Holz Lehm oder Stroh, ausgenommen Dach und Gitterboden
Wachs	Muss aus **ökologischen/ biologischen Produktion** stammen	• **Naturwaben- oder Entdeckelungswachs** aus Biolandbetrieb zur Herstellung von Mittelwänden oder Anfangsstreifen	**Naturbau- oder Entdeckelungswachs** aus Demeterbetrieb zur Herstellung von Mittelwänden oder Anfangsstreifen

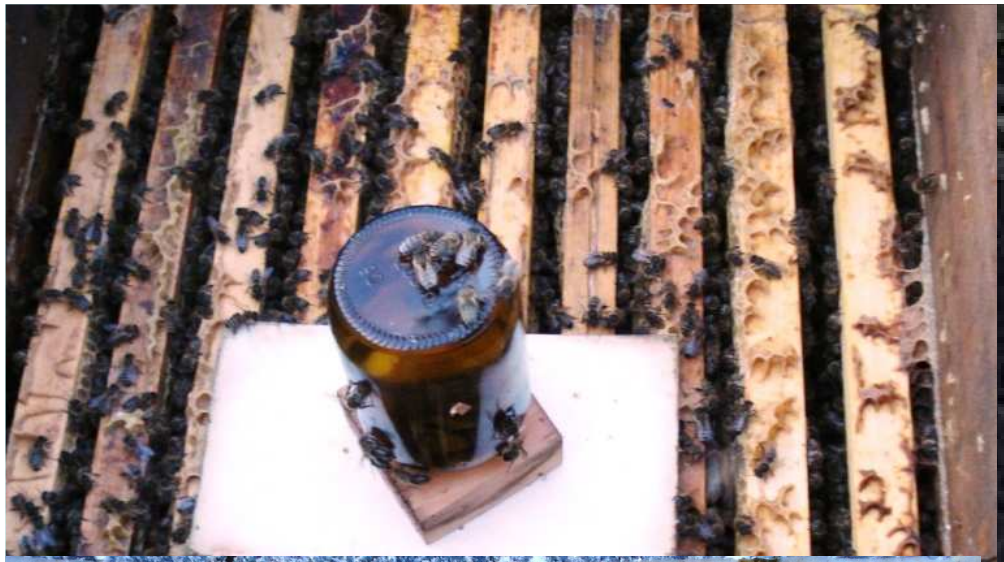
rpt

SAF
natura
INOX
18/10

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Beuten	• **Natürliche Materialien** ohne Belastung von Umwelt oder Imkerei-erzeugnissen	• Holz, Stroh oder Lehm, ausgenommen Dach, Kleinteile und Gitterboden	• Naturmaterialien wie Holz Lehm oder Stroh, ausgenommen Dach und Gitterboden
Wachs	Muss aus **ökologischen/ biologischen Produktion** stammen	• **Naturwaben- oder Entdeckelungswachs** aus Biolandbetrieb zur Herstellung von Mittelwänden oder Anfangsstreifen	**Naturbau- oder Entdeckelungswachs** aus Demeterbetrieb zur Herstellung von Mittelwänden oder Anfangsstreifen
Waben	Keine speziellen Anforderungen	Während Brutsaison Möglichkeit zu **Naturwabenbau auf mehreren Waben**	Naturwabenbau (mit Anfangsstreifen) im Brutraum, MW im Honigraum möglich

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Bienen-gesund-heit	• Organ. Säuren, zugelassene Thymolpräparate • Drohnenbrutent-nahme nur zur Varroabekämpfung	• Organ. Säuren, biotechnische und biophysikalische Methoden	• Organ. Säuren, Wärmebehandlung, Brutentnahme, Kunstschwarm-bildung

rpt



Was	EU-VO	Bioland	Demeter
Bienen-gesund-heit	• Organ. Säuren, zugelassene Thymolpräparate • Drohnenbrutent-nahme nur zur Varroabekämpfung	• Organ. Säuren, biotechnische und biophysikalische Methoden	• Organ. Säuren, Wärmebehandlung, Brutentnahme, Kunstschwarm-bildung
(Winter-) Fütterung	• Ökohonig • Ökozucker • Ökozuckersirup	• Überwinterung nach Möglichkeit mit Honig • Bioland-Futtermittel oder falls nicht verfügbar • Ökofuttermittel • keine Pollenersatzstoffe	• Einwinterung auf Honig ist anzustreben mind. 10% Honig • Ökofuttermittel • Keine Reizfütterung, keine Pollenersatz-stoffe

rpt

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Vermehrung Zucht	Keine Angaben	• Natürliche Zucht- und Vermehrungs-verfahren bevorzugen • Besamung mit Ausnahme-genehmigung	• Vermehrung nur aus Schwarmtrieb • Schwarm-vorwegnahme und Kunstschwarmbil-dung erlaubt • keine künstl. Königinnenzucht

rpt

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Vermehrung Zucht	Keine Angaben	• Natürliche Zucht- und Vermehrungs-verfahren bevorzugen • Besamung mit Ausnahme-genehmigung	• Vermehrung nur aus Schwarmtrieb • Schwarm-vorwegnahme und Kunstschwarmbil-dung erlaubt • keine künstl. Königinnenzucht
Zukauf	• Völker aus Öko-haltung • max. 10% konventionelle Königinnen oder Schwärme, wenn auf Ökowaben	• Zukauf aus Bioland-Betrieben • falls nicht verfügbar aus Ökohaltung • max. 10% konventionelle Königinnen oder Schwärme	• Kein permanenter Völkerzukauf • bei Zukauf nur aus Demeterbienen-haltung • andere Völker als nackte Völker eingliedern

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Honig	• Gesetzliche Regelungen gelten • keine Rückstände aus Chemo-therapeutika nachweisbar	• Keine Erwärmung über 40℃ • Max. 18% Wasser • max. 10 mg/kg HMF • min. 10 U/kg Invertase • Verkaufs-/Lagerbehälter aus lebensmittelechtem Material	• Keine Erwärmung über 35℃ • Max. 18% Wasser • max. 10 mg/kg HMF • min. 10 U/kg Invertase • i. d. R. Honig vor erstem Festwerden in Verkaufsgebinde abfülllen

Bioland
Frühjahrsblüte
Sommerblüte
Edelkastanie
Weißtanne
Waldhonig

Was	**EU-VO**	Bioland	Demeter
Kontrolle	• Mind. einmal jährlich • Dokumen-tation usw.	• Mind. einmal jährlich • umfangreiche Doku-mentation von: Wanderstandorten Ernte- und Verkaufsmengen Varroabek. und Rück-standsuntersuchungen, usw.	• Mind. einmal jährlich • umfangreiche Doku-mentation von: Wanderstandorten Ernte- und Verkaufsmengen Varroabek. und Rück-standsuntersuchungen, usw.
Noch was		Hinweis auf Flugradius: es werden auch Nicht-Ökoflächen beflogen	Hinweis auf Flugradius: es werden auch Nicht-Ökoflächen beflogen

rpt

Zusammenfassung

- Imkern nach Öko ist (je nach Verband) mehr oder weniger leicht möglich
- Auf den Flugradius der Bienen hat der Imker nur wenig Einfluss
- für eine Öko-Imkerei gibt es eine Vielzahl von Regelungen in den Bereichen:
    - Wachskreislauf
    - Varroabehandlung
    - Völkervermehrung
    - Winterfutter
    - Beutenmaterialien
- umfangreiche Dokumentationspflicht
- Kontrollbesuch mind. einmal jährlich